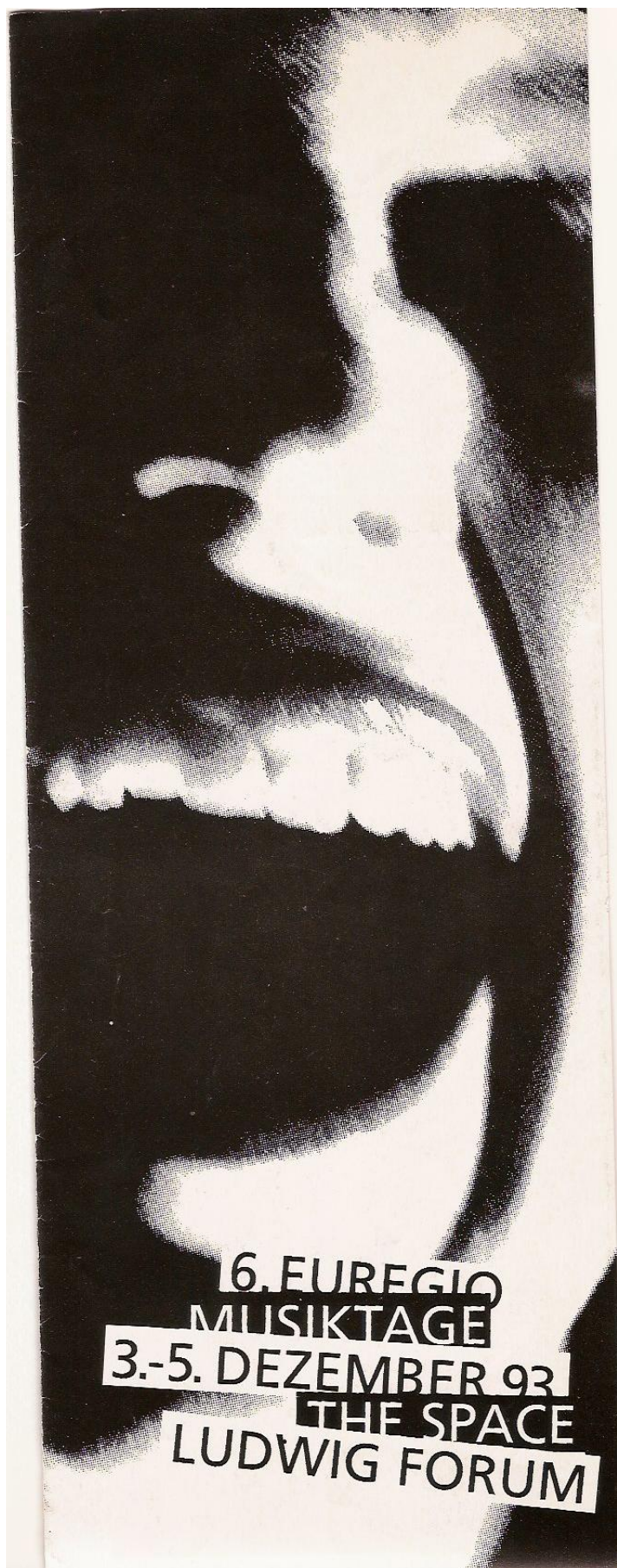


Euregio MusikTage



Samstag, 4.12.1993, ca. 21 Uhr

EVAN PARKER'S ELECTRONIC PROJECT

Evan Parker
Barry Guy
Paul Lytton
Walter Prati
Phil Wachsmann
Bill Vecchi

Tenor- / Sopransaxophon
Kontrabaß
Perkussion
Electronics
Electronics
Electronics

Die Idee für **Evan Parker's Electronic Project** geht auf eine langjährige Zusammenarbeit mit, zum einen, dem Trio **Parker/Guy/Lytton**, zum anderen den Projekten mit »live electronics« in unterschiedlichsten Zusammenhängen und mit verschiedensten Musikern zurück. Bei einer solchen Gelegenheit kamen **Evan Parker** und **Walter Prati** zusammen. Konzept der bei den **Euregio Musiktagen** auftretenden Formation ist es, jedem akustisch spielenden Instrument einen elektronischen Gegenpart zu geben, der die akustischen Signale zum Gegenstand seiner elektronischen Transformation machen darf und soll.

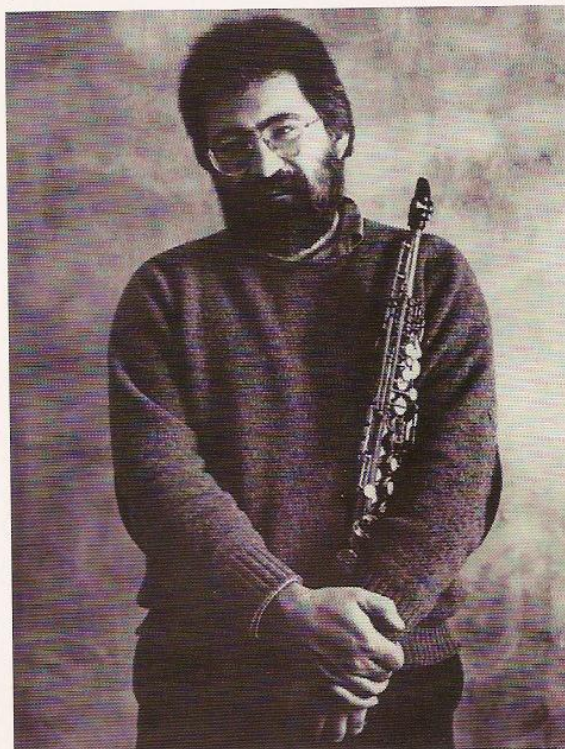


Foto: Caroline Forbes

Festival Konfrontationem - Nicklesdorf



SONNTAG, 18. JULI

17 h:

EVAN PARKER / WALTER PRATI (GB,I)

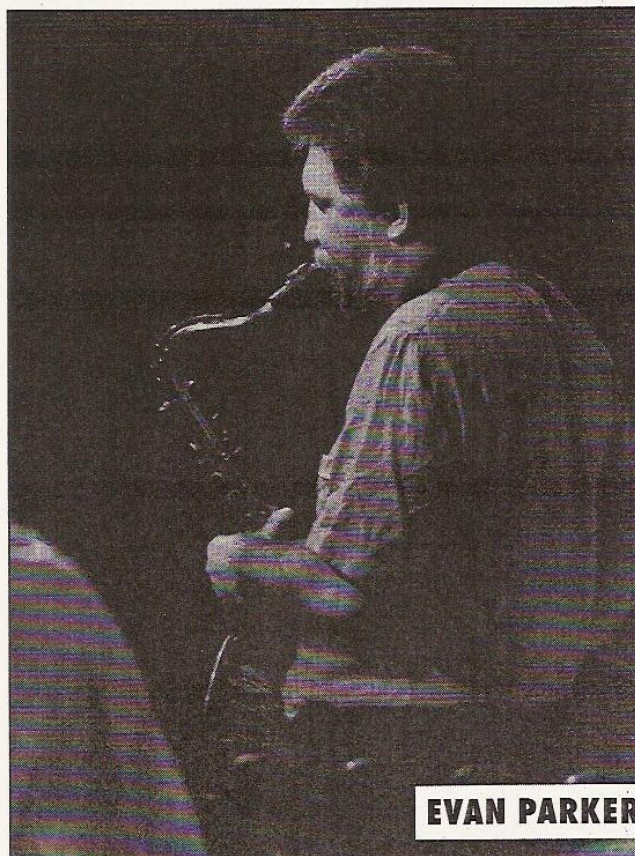
Evan PARKER, tenor & sopran sax

Walter PRATI, live electronics

Der britische Saxophonist Evan Parker zählt seit seinen Anfängen in den 60er-Jahren zu den beständigsten Kräften der europäischen Free Music-Bewegung und lieferte mit seiner Arbeit einen maßgeblichen Beitrag zur Neudefinition von musikalischer Improvisation. Für Parker war es bereits zu Beginn seiner Laufbahn wichtig, nicht musikalischen Vorbildern nachzueifern, sondern eine eigene Methodik, einen eigenen Ausdruck zu entwickeln. Neben der Zusammenarbeit mit unzähligen englischen und internationalen Improvisationsmusikern suchte er immer wieder die Herausforderung als Solist, die seine verblüffenden instrumentaltechnischen Fertigkeiten in den Mittelpunkt rückten. Bert Noglik: "Evan Parker zählt zu jenen Musikern, die das Vokabular dessen, was auf dem Saxophon gesagt werden kann, ent-

scheidend erweitert haben. Doch Parkers Beitrag besteht eher in einer Vertiefung als in einer spektakulären Vorführung der angeeigneten Möglichkeiten. Überblastechniken, Obertonmanipulationen, polyphones Spiel, Perkussivität, Zirkularatmung mögen als Stichworte genügen. Im Mittelpunkt steht für Evan Parker zweifellos die musikalische Mitteilung." Evan Parkers Spiel besitzt Spiritualität und atmet den Geist des Forschers, der nicht innehält, in neue und unbekannte Territorien vorzudringen.

Wie so vieles in seinem Werk - etwa die beiden langjährigen Trios mit Barry Guy und Paul Lytton, bzw. mit Alexander von Schlippenbach und Paul Lovens - wahrt auch das Spiel mit live electronics eine Kontinuität, die er u.a. mit "Musica Electronica Viva", AMM, Alvin Curran und Richard Teitelbaum



EVAN PARKER

MUSICA ATTUALE BRESCIA 1993

- nove concerti sulla musica del '900 -

25 aprile - 14 ottobre

ciclo primaverile

sala APOLLO dell'Università degli Studi

25 aprile 1993

musica francese

musiche di Debussy, Milhaud, Ibert, Ravel

29 aprile 1993

musica spagnola

musiche di Homs, Brotons, Lanchares, Elias

3 maggio 1993

linguaggi contemporanei, I parte

musiche di Renna, Corghi, Bonifacio, Rotondi, Riley

ciclo estivo

sala del QUADRIPORTICO

8 luglio 1993

musica per flauto e pianoforte

musiche di Enesco, Bartok, Casella, Martinu, Messiaen

15 luglio 1993

musica degli Stati Uniti

musiche di Bernstein, Garner, Porter,
Corea, Cowell, Ives

22 luglio 1993

musica dei paesi nordici

musiche di Thijsse, Sranco, Collier, Warren, Vogel

ciclo estivo
sala del QUADRIPORTICO

8 luglio 1993
musica per flauto e pianoforte
musiche di Enesco, Bartok, Casella, Martinu, Messiaen

15 luglio 1993
musica degli Stati Uniti
musiche di Bernstein, Garner, Porter,
Corea, Cowell, Ives

22 luglio 1993
musica dei paesi nordici
musiche di Thijssen, Sranco, Collier, Warren, Vogel
Ragnarsson, Hart, Massen, Franken, Manneke

ciclo autunnale
sala del QUADRIPORTICO

30 settembre 1993
linguaggi contemporanei, II parte
musiche di Ugoletti, Magnanensi, Bulla, Prati, Priori

7 ottobre 1993
musica italiana
musiche di Petrassi, Dallapiccola, Malipiero,
Nono, Donatoni

14 ottobre
parole e musica
musiche di Martin, Webern, Pennisi, Giacometti,
Togni, Gentilucci, Facchinetti

sala APOLLO dell'Università degli Studi
piazza Mercato 15

sala del QUADRIPORTICO
piazza Vittoria

ore 21

Rhur Jazz Festival - Bochum

● Freitag 1.10.

Bert Noglik

Essay zur Improvisation

Radu Malfatti's

„Ohrkiste“

(A/D/GB/NL/SF/CH)

Radu Malfatti
John Butcher
Wolfgang Fuchs
Phil Wachsmann
Melvin Poore
Peter van Bergen
Rainer Winterschladen
Martin Mayes
Carlo Inderhees
John Russell
Karri Koivukoski
Alfred Zimmerlin
Hans Schneider

„Beware of Art“ (D/GB)

Stefan Keune
John Russell
Hans Schneider
Paul Lovens

„Pending Alteration“

(D/CH/GB)

Hannes Bauer
John Butcher
Alfred Zimmerlin
Martin Blume

● Samstag, 2.10.

„Summer Assault“

(USA/DK)

Jeffrey Morgan
Martin Klapper
Jindrich Biskup

Theo Jörgensmann

Werkschau Ensemble (D)

Theo Jörgensmann
Ali Maurer
Donja Eghbal
Reinald Schückens
Achim Krämer



„Gush“ (S)

Mats Gustafsson
Sten Sandell
Raymond Strid

Evan Parker's

Electronic Project (GB/I)

Evan Parker
Walter Prati
Barry Guy
Phil Wachsmann
Bill Vecchi
Paul Lytton

Museum Bochum

Kortumstr. 147

Programmänderungen vorbehalten

Beginn:

Fr.: B. Noglik	19.30 Uhr
Konzerte	20.15 Uhr
Sa.: Konzerte	20.00 Uhr

Information:

0234 910-3951
0234 46 22 96

Tageskarte:

VVK: DM 27,-
AK: DM 30,-

Festivalkarte:

VVK: DM 50,-
AK: DM 55,-
VVK: Bochum, Verkehrsverein
Dortmund, Ticket Shop
Essen, Hören+Lesen

Veranstalter:

BIIM e.V. in Zusammenarbeit mit dem
WR Landesstudio Dortmund und
dem Kulturamt der Stadt Bochum.

Unterstützt von:

British Council,
Sparkasse Bochum,
Café Ferdinand,
Dortmunder Union
Brinkhoff's No 1,
Bodegas Rioja,
Topas-Veranstal-
tungstechnik,
Beyer's Musikladen



O. Vörschke

EVAN PARKER'S ELECTRONIC PROJECT

Evan Parker	tenor, sopransaxophon
Barry Guy	bass
Paul Lytton	percussion
Walter Prati	electronics
Phil Wachsmann	electronics
Bill Vecchi	electronics

Die Zusammenarbeit des 1981 gegründeten Trios Evan Parker/Barry Guy/Paul Lytton führt zurück in die ersten Tage der Londoner Improvisationsszene in den späten 60er und frühen 70er Jahren. Über ein Viertel Jahrhundert arbeitete das Trio kontinuierlich - auch mit anderen Improvisatoren zusammen. Evan Parkers Arbeit mit Live-Elektronik Projekten, wie z.B. „Musica Electronica Viva“, „Music Improvisation Company“, im Duo mit Paul Lytton und AMM, Richard Teitelbaum, Phil Wachsmann oder George Lewis und in letzter Zeit mit dem Italiener Walter Prati, inspirierten ihn zu seinem ELECTRONIC PROJECT. Die Idee der Gruppe besteht darin, jedem Trio-Mitglied einen elektronischen Counterpart gegenüberzustellen, der die akustischen Klänge einer elektronischen Transformation unterzieht: Evan Parker+Walter Prati, Barry Guy+Phil Wachsmann, Paul Lytton+Bill Vecchi. Das ELECTRONIC PROJECT hatte sein Debüt auf dem 25. Total Music Meeting 1992 in Berlin.

Evan Parker ist einer der bedeutendsten und innovativsten Saxophonisten der Gegenwart. Seit den späten 60er Jahren arbeitete er hauptsächlich als Improvisator und spielte zusammen mit den bedeutendsten Musikern zeitgenössischer improvisierter Musik über 100 Platten ein.

Barry Guy ist Komponist und gilt als innovativer Kontrabassist. Er tritt als Musiker und Komponist sowohl der neuen Kammer- und Orchestermusik als auch der neuen Improvisationsmusik auf. Er ist künstlerischer Leiter des 1970 von ihm begründeten „London Jazz Composers Orchestra“.

Paul Lytton gehört seit 1969/70 zur englischen Improvisationsszene. Er entwickelte sein eigenes Soundmaterial, zu dem u.a. auch Live-Electronics gehören. Sein besonderes Interesse gilt der Integration von akustischer Perkussion und elektronisch verstärkten Instrumenten in einen Gruppenkontext.

Walter Prati studierte Kontrabass, Komposition, elektronische Musik und Computer-Musik in Mila-

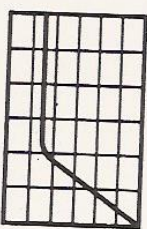


no. Sein Interesse liegt in der Erforschung von Interaktion zwischen traditionellen und elektronischen Instrumenten.

Phil Wachsmanns Laufbahn begann mit einer klassischen Ausbildung in Großbritannien, Paris und den USA. Er arbeitete in vielen unterschiedlichen Projekten und Gruppen, deren Bandbreite von Solo- und Elektronik-Projekten über die Zusammenarbeit mit Malern, eigenen Filmen bis zur Arbeit in Gruppen wie „Raphioli“, „COWWY“ und dem „Quintet Modern“ reicht.

Bill Vecchi leitet die technische Abteilung des FX Studios und hat mit zeitgenössischen Komponisten, Musikern und auch mit Rappern zusammengearbeitet. Vecchi spielte mit Evan Parker, Ivan Fedele, Alessandro Melchiorre, Giancarlo Schiaffini und vielen anderen. Als Produzent hat er mit einer Reihe von anderen Musikern und Gruppen wie z.B. Roberto Musci und „Out of Body Experience“ gearbeitet.

Walter Prati spielt auf diesem Festival ein Instrument, das es nur 5 mal auf der Welt gibt. Es heißt „MARS“ (Musical Audio Research Station)!

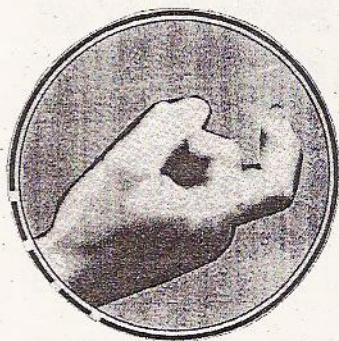


TOPAS

VERANSTALTUNGSTECHNIK

TEL.: (02932) 81534 – FAX: (02932) 81563

Synergetics Phonomanie III - Ulrichsberg Festival



Jazz in Ulrichsberg Nr. 124, P.b.b.
Verlagspostamt und Erscheinungsort 4161 Ulbg.

das fremde

SYNERGETICS - PHONOMANIE III

eine Veranstaltung des Jazzatelier Ulrichsberg

im Rahmen des

festival 17.-26. September 1993
derregionen
Oberösterreich

SYNERGETICS - PHONOMANIE III

ZWEI KONZERTE MIT IMPROVISierter MUSIK

SA 18. Sept. 1993, ab 18.00 im Jazzatelier Ulrichsberg:

EVAN PARKER, Saxophone, Leitung

GEORGE LEWIS, Posaune, Computer

SAINKHO NAMTCHILAK, Gesang

WALTER PRATI, Elektronik

MARCO "BILL" VECCHI, Elektronik

JIN HI KIM, Kommungo, E-Kommungo

CARLO MARIANI, Launeddas

MOTOHARU YOSHIZAWA, Kontrabaß

THEBE LIPERE, Perkussion

SO 19. Sept. 93, ab 14.00 in der Werkstatt Kollerschlag
(14 km von Ulrichsberg entfernt):

EVAN PARKER, Saxophone, Leitung

GEORGE LEWIS, Posaune, Computer

SAINKHO NAMTCHILAK, Gesang

WALTER PRATI, Elektronik

MARCO "BILL" VECCHI, Elektronik

SAINKHO NAMTCHILAK

Geboren 1957 in Tuva, eine autonome Republik in Zentralasien, die seit 1944 zu Rußland gehört. Gesangsausbildung und "Sologesang/Folklore"-Studium in Moskau. Rückkehr nach Tuva, Studium der Kultmusik des Lamaismus und Schamanismus Sibiriens, Dissertation "Vokalstile in der rituellen Kultmusik Sibiriens". Seit Anfang der 80er Jahre Konzerttourneen mit Folkloregruppen nach Spanien, USA, Kanada, Italien, Schweden, Australien und Neuseeland. Seit 1989 Auftritte mit zeitgenössischer Musik in der russischen Gruppe Tri"O" (u.a. beim Ulrichsberger Kaleidophon 1989), gleichzeitig Schauspielunterricht und Mitglied des "Vissiliev"-Theaters in Moskau. Seither Zusammenarbeit und Plattenaufnahmen mit zahlreichen Vertretern der europäischen Improvisationsszene.

WALTER PRATI

Geboren 1956 in Mailand, lebt in Mailand. Studierte Komposition, Kontrabaß und Computer-Musik. Seit 1988 arbeitet er an einer Serie von Kompositionen für Computer und Soloinstrument. Bisher u.a. für Evan Parker, Giancarlo Schiaffini, Antonio Ballista, Anna Maria Morini (teilweise auch auf CD erschienen). Darüberhinaus Stücke für akustische Instrumente unter Miteinbeziehung von MIDI-Keyboards und Computer-Workstations. 1993 Erstaufführung seiner Oper "Teodora".